

56. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 20.12.2013

Spielmodus :

Sechs 4er-Gruppen+zwei 3er-Gruppen, Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften :

30 + 2 (Einlagespiel)

Teilnehmer :

208 + 13 Einlagespieler

Teilnehmer pro Team 6, 93

Die Spiele

Gruppe A

7 and a half MEN - bad hairdo ballers 52:34
Die Aasgeier - 7 and a half MEN 8:48
bad hairdo ballers - Die Aasgeier 46:17

Gruppe B

Die Simulanten - Dribble-Troubles 9:29
Optische Täuschungen - Ali Kaba's Räuber 28:24
Die Simulanten - Optische Täuschungen 11:42
Dribble-Troubles - Ali Kaba's Räuber 28:9
Ali Kaba's Räuber - Die Simulanten 19:17
Optische Täuschungen - Dribble-Troubles 31:22

Gruppe C

Haferkorn's Finest - Flying Hähnla 33:22
Adam & Eva - Pharisäer 22:19
Haferkorn's Finest - Adam & Eva 40:21
Flying Hähnla - Pharisäer 19:15
Pharisäer - Haferkorn's Finest 16:36
Adam & Eva - Flying Hähnla 25:20

Gruppe D

SDI 85 - Airich 23:29
Kuffekl GmbH - dei Muddä 20:25 n.v.
SDI 85 - Kuffekl GmbH 24:14
Airich - dei Muddä 30:20
dei Muddä - SDI 85 18:16
Kuffekl GmbH - Airich 18:36

Gruppe E

Die Rüftl - Houseparty 30:13
Übliche Verdächtige - Anabole Steroide 25:10
Die Rüftl - Übliche Verdächtige 49:4
Houseparty - Anabole Steroide 22:21
Anabole Steroide - Die Rüftl 16:42
Übliche Verdächtige - Houseparty 14:22

Gruppe F

Aireußer - HASSler 6:24
Die Peripheren - Morbus Schlatler 29:12
Aireußer - Die Peripheren 16:25
HASSler - Morbus Schlatler 33:9
Morbus Schlatler - Aireußer 21:7
Die Peripheren - HASSler 15:33

Gruppe G

Die Ausgekugelten - Die Bierologen 21:18
Bock-Bier-Boys - Animale-Rationale 14:29
Die Ausgekugelten - Bock-Bier-Boys 15:7
Die Bierologen - Animale-Rationale 17:28
Animale-Rationale - Die Ausgekugelten 42:24
Bock-Bier-Boys - Die Bierologen 29:16

Gruppe H

Run and Gun - Schmuddelkinder 29:16
Schmuddelkinder - Lieblings-Liebige 36:46
Lieblings-Liebige - Run and Gun 56:40

Achtelfinale

7 and a half MEN - Dribble-Troubles 49:30
Optische Täuschungen - bad hairdo ballers 30:15
Haferkorn's Finest - dei Muddä 37:21
Airich - Adam & Eva 40:23
Die Rüftl - Die Peripheren 29:30
HASSler - Houseparty 35:16
Animale-Rationale - Run and Gun 42:26
Lieblings-Liebige - Die Ausgekugelten *kampflos*

Viertelfinale

7 and a half MEN - Airich 31:40
Optische Täuschungen - Haferkorn's Finest 27:38
Die Peripheren - Lieblings-Liebige 23:46
HASSler - Animale-Rationale 25:21

Halbfinale

Lieblings-Liebige - Haferkorn's Finest 42:38
Airich - HASSler 56:45

Einlagespiel

Oldies - Goldies 38:33

Finale

Lieblings-Liebige - Airich 48:49

Tabelle

1. Airich	14:0	280:208	
2. Lieblings-Liebige	8:2	238:186	
3. Haferkorn's Finest	10:2	222:149	VHF
HASSler	10:2	195:123	VHF
5. Animale-Rationale	8:2	162:106	VVF
Optische Täuschungen	8:2	158:110	VVF
7 and a half MEN	6:2	180:112	VVF
Die Peripheren	6:4	122:136	VVF
9. Die Rüftl	6:2	150:63	VAF
Dribble-Troubles	4:4	109:98	VAF
dei Muddä	4:4	84:103	VAF
Houseparty	4:4	73:100	VAF
Adam & Eva	4:4	91:119	VAF
bad hairdo ballers	2:4	95:99	VAF
Run and Gun	2:4	95:114	VAF
16. Die Ausgekugelten	4:2	60:67	AF/na.
17. SDI 85	2:4	63:61	3VR
Bock-Bier-Boys	2:4	50:60	3VR
Flying Hähnla	2:4	61:73	3VR
Ali Kaba's Räuber	2:4	52:73	3VR
Morbus Schlatler	2:4	42:69	3VR
Übliche Verdächtige	2:4	43:81	3VR
Schmuddelkinder	0:4	52:75	3VR
Die Aasgeier	0:4	25:94	3VR
25. Die Bierologen	0:6	51:78	3VR
Pharisäer	0:6	50:77	4VR
Kuffekl GmbH	0:6	52:85	4VR
Aireußer	0:6	29:70	4VR
Anabole Steroide	0:6	47:89	4VR
Die Simulanten	0:6	37:90	4VR



Topscorer der ersten drei Platzierten



Letzmal dabei: Bert Peßler. Erstmals dabei: OstDin Brigitte Cleary. Als Schulleiter immer dabei: OstStD Wolfgang Funk. Noch nie gefehlt bei der Begrüßung hat Volkmar Haferkorn.

Topscorer des Turniers

	Punkte	Schnitt
1. Kocina, Nikolas	95	18,25
2. Neundorfer, Max	82	16,75
3. Sieben, Christoph	73	16,00

Airich

Max Neundorfer (82), Patrick Wagner (44), Stefan Dinkel (42).

Lieblings-Liebige

Johannes Müller (56), Ulrich Hirmke (40), Christoph Höning (40).

Haferkorn's Finest

Nikolas Kocina (95), Christopher Neudecker (58), Tobias Gerbig (30).

HASSler

Kevin Eichelsdörfer (61), Thomas Zenkel (58), Tobias Simon (17).

Am Sonntag vor dem Turnier war ein großer Empfang der Stadt Bamberg im Schloss Geyerswörth anlässlich des 90. Geburtstages von Bert Peßler, bei dem viele "Haferkörner" zu Gast waren.



Topscorer des Jahres 2013:
Nikolas Kocina



Viele Ehrengäste und alte Weggefährten erschienen zum Empfang der Stadt Bamberg, zu dem OB Andreas Starke aus Anlass des 90. Geburtstages von Bert Peßler geladen hatte. Höhepunkt: Der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

Das Turnier



*Oben: Monika Peßler und Karl Ranft, der zum zehnten Mal mitarbeitete, erwarten mit den Neulingen Ali Kaba's Räuber die Turniereröffnung.
Links: Christoph Aas.*



Erstmals lag die Hauptverantwortung für das Turnier bei Bertram Wagner und Reinhold Eckert. Die Fußstapfen waren zweifelsohne groß für Bert Peßlers Nachfolger und deren engagiertem Organisationsteam, die alles unternommen hatten, damit dieser Amtsübergang reibungslos vonstatten ging. Erleichterung war schon zu verspüren, als der über 15-stündige Turniertag sowohl sportlich als auch organisatorisch gut verlaufen war (trotz der kurzfristigen Absagen von Die Claviatoren und Die OR-thodoxen). Ein derartiger Wechsel initiiert natürlich auch neue Ideen und Strukturen: So wurde beim 56. Turnier erstmals ein 28-seitiges Programmheft verteilt, das von diesem Jahr an alljährlich erscheinen soll.

Nach dem Abriss der alten OR-Halle musste für Ersatz gesorgt werden. So kamen in diesem Jahr sechs Hallen in Bamberg-Ost zum Einsatz (zusätzlich zu DG und Uni, die Heidelberg- und die Pestalozzischule), damit zum Achtelfinale die Wege kurz blieben. Nur zwei Gruppen also am Georgendamm, und davon war Gruppe A gleich dezimiert, da Die Claviatoren wenige Tage vor dem Turnier ihre Teilnahme absagten. Der letztjährige Finalist 7 and a half MEN, mit Profi-Spieler Jörg Dippold wollte nach Silber und Bronze in den Vorjahren ganz oben stehen. Dies bekamen zuerst bad hairdo ballers zu spüren (52:34) und danach das älteste Team, Die Aasgeier, die bereits 35 Teilnahmen (Wolfgang Dippold und Harald Skowronski feierten ihre 30. Teilnahme) mehr auf dem Buckel haben, die bei ihrer 8:48-Niederlage böse gerupft wurden. Im verbleibenden Gruppenspiel zog man sich gegen Grohmanns Haare-Team etwas besser aus der Affäre und konnte zumindest zweistellig punkten (17:46). In diesem Spiel übertraf Philipp Hofmann die 500-Punkte-Marke. Auch in Gruppe B setzten sich die Favoriten durch. Die Optische Täuschungen gewann alle drei Spiele souverän. Christoph Aas machte gleich im Auftaktmatch gegen Ali Kaba's Räuber seinen 500. Punkt. Dribble-Troubles ließ weder Die Simulanten (29:9) noch Ali Kaba's Räuber (28:9) zweistellig punkten. Die Neulinge gewannen wenigstens ihr drittes Spiel knapp mit 19:17. Dafür mussten sie am Abend bei ihrer Vorstellung etwas Spott ertragen. Die beiden Achtelfinals waren klare Angelegenheiten für die Gruppensieger. 9!!! Dreier von Jörg Dippold ließen keine Freude bei Dribble-Troubles aufkommen (49:30). Auch in der anderen Partie überzeugte der Mannschaftskapitän Christoph Aas mit 14 der 30-Täuschungspunkte gegen nur 15 der bad hairdo ballers. In Gruppe C konnte keiner Haferkorn's Finest das Wasser reichen. Flying Hähnla verlor noch am knappsten (22:33) und wählte sich nach dem 19:15-Sieg gegen Pharisäer - die genau wie ihr Kapitän Gerald Kappler zum 30. Mal dabei waren - schon im Achtelfinale, verloren aber im letzten Spiel gegen Adam & Eva 20:25 und mussten somit dem Team mit den Jubilaren Andreas Döpp und Alexander Koch (20 Teilnahmen) den Vortritt lassen. "Dr. Alex" hatte im Spiel gegen Haferkorn's Finest seinen 500. Punkt erzielt und somit sein Jubiläum noch verschönert.



Jörg Dippold

gegen Haferkorn's Finest seinen 500. Punkt erzielt und somit sein Jubiläum noch verschönert.



v.li.: SDI 85 - Airich 23:29: Christian Lang gegen Udo Linz. Benedikt Meixner gegen J. Scheithauer (5) und A. Schindler (14). Helena Eckert setzt zum Korbwurf an. Kuffekl GmbH - dei Muddä 20:25 n.v.: Thomas Lips gegen Julian Becher. Reinhold Eckert findet keine Anspielstation. Thomas Lips blockt Sebastian Spindler. Sebastian Spindler zieht an Klaus Groh vorbei. SDI 85 - dei Muddä 16:18: Steffen Maier traumsicher beim Rebound gegen Joachim Scheithauer.

Airich startete in Gruppe D verhalten. Einem etwas mühsamen 29:23-Erfolg gegen SDI 85, folgte ein standesgemäßes 30:20 gegen die dei Muddä und gruppenabschließend ein 36:18 gegen die Kuffekl GmbH. In diesem Spiel konnten die Leistungsträger geschont werden und Helena Eckert durfte 6 Punkte gegen ihren Vater Reinhold erzielen. Der hatte sich mit seiner GmbH im ersten Spiel gegen dei Muddä (die zum zehnten Mal mitspielten) verausgabt, als das drittälteste Team den OR-Meister von 2004 in die Verlängerung zwang und 20:25 verlor. Beim 14:24 konnte weder Jürgen Kohring (Kuffekl GmbH) noch Axel Schindler und Udo Linz (SDI 85), die für ihre 25. Teilnahme ausgezeichnet wurden, Akzente setzen. SDI vergab beim 16:18 gegen dei Muddä die große Chance ins Achtelfinale einzuziehen. 16:9 lagen sie zwei Minuten vor Schluss in Führung und wurden dann von Spindler & Co. überrollt. Aber der Gruppenzweite musste gegen Haferkorn's Finest (21:37) genauso die Segel streichen, wie der Zweite der Gruppe C: Adam & Eva verlor gegen Airich 23:40.



v.li.: Airich - dei Muddä 30:20: Steffen Maier gegen Max Neundorfer. SDI 85 - Kuffekl GmbH 24:14: Thomas Ulllein kann Matthias Drewniok nicht stoppen. Airich - Adam & Eva 40:23: Konstantin Firlus findet die Lücke zwischen Gerhard Waedt (12) und Andreas Döpp.

Die Rütfl traf in Gruppe E auf keinerlei Gegenwehr. Dabei profitierten sie davon, dass Übliche Verdächtige ohne C. Dippold und J. Richter antrat. Diese kamen beim 4:49 arg unter die Räder, verloren auch gegen die nur zu sechst angetretene Houseparty, hielten sich aber gegen Anabole Steroide (25:10) schadlos. Die "Doper" mussten auf ihren Kapitän Werner Röder verzichten und so verlor das Team um Jubilar Axel Gerhartz (25. Teilnahme) alle drei Spiele. Gegen Houseparty, die Gruppenzweite wurden, schnupperten sie in einem Spiel in dem ständig die Führung wechselte am Sieg. Am Ende stand ein 21:22 und die Erkenntnis, dass beide Teams an der Freiwurflinie hätten entscheiden können.

Zu den Überkreuzspielen im Achtelfinale kamen die Gegner aus Gruppe F. HASSler hatte mit seinen älteren Kontrahenten keine Probleme. Der OR-Meister von 1991 Morbus Schlatter (bei denen Christof Hübler das 20. Mal dabei war) punktete nur einstellig (9:33). Rekordsieger Die Peripheren, das viertälteste Team feierte seine 35. Teilnahme, erzielte 15 Punkte, musste aber 33 einstecken. Nur spärliche 6 Punkte gelangen den Aireußern beim 6:24. "Aireußen" konnte Bertram Wagner, Heinz-Georg Bloß, Robert Heckel und Franz-Jürgen Melber nur am Abend beim TREFFEN. Dort erhielten sie für ihre 35. Teilnahme ein Zertifikat für die STATISTIK: Auf dem Spielfeld lief für das zweitälteste Turnierteam überhaupt nicht. Bertram Wagner war angetreten um seinen 1000. Turnierpunkt zu machen, kam aber nur auf 4 kümmerliche Zähler und blieb bei 997 Punkten hängen. Nur Robert Heckel gelangen überzeugende 19 der 29-Aireußer-Punkte. Zum siebten Mal traten sie gegen Morbus Schlatter an, um zum sechsten Mal zu verlieren (7:21). Gar zum 13. Mal traten sie gegen Die Peripheren an. Nach der 16:25-Niederlage blieb die Bilanz bei vier Siegen stehen. Auch Die Peripheren - Morbus Schlatter war ein Klassiker: beim neunten Aufeinandertreffen gewann der Rekordsieger zum siebten Mal und Martin Höning erzielte seinen 500. Punkt. Diese Euphorie nahm der Altmeister auch mit in die nächste Runde und schlug überraschend Die Rütfl, die einmal mehr dokumentierten, dass sie ein reines Zweimannteam sind. Beim 29:30 erzielte Michael Ludwig 12 Punkte (in der Vorrunde waren es 55 von 121 Rütfl-Zählern). Die restlichen Punkte machte fast ausschließlich Christoph Sieben (17 im Achtelfinale, vorher 56). Somit waren beide Spieler wieder in der Topscorer-Liste des Turniers, mussten aber nach diesem Spiel ihre Sachen packen. Da machten es die HASSler im anderen Achtelfinale wesentlich besser. Sie konnten beim lockeren 35:16 gegen Houseparty die Last auf die Schultern aller 11 Spieler verteilen.

Bei der Begrüßung durch Bertram Wagner und Brigitte Cleary wurde er noch für seine 25. Teilnahme geehrt. Nach dem Viertelfinale gegen Lieblings-Liebige brach dann die heile Welt vom Peripheren Helmut Wittmann zusammen. Der zweite Achillessehnenriss in einem Haferkornturnier bedeutete das endgültige Aus für ihn.



Auch HASSler lebt von den Punkten zweier Mitspieler: Kevin Eichelsdörfer (61) und Thomas Zenkel (58) machten mehr als die Hälfte der 195 Teampunkte in diesem Turnier.



Christoph Sieben und Michael Ludwig (12) waren die besten Scorer im Schnitt.

Christoph Sieben und Michael Ludwig (12) waren die besten Scorer im Schnitt.



Torsten Lang

Trotz fortgeschrittenem Alter hatten die Animalen-Rationalen keine Mühe sich in Gruppe G durchzusetzen. Der höchste Sieg gelang ihnen gegen Die Ausgekugelten. Beim 42:24-Sieg versenkte Martin Jakob seinen 500.Punkt. Aber gerade der OR-Meister von 1980 überraschte die jüngeren Teams Die Bierologen und Bock-Bier-Boys mit zwei Siegen. Leider verzichteten sie dann als Gruppenzweiter auf das Achtelfinale. Da sie das Qualifikationsrecht nicht an den Dritten "B-B-B" -diese hatten sich im internen Bierduell mit 29:16 durchgesetzt- weitergaben, kam der Erste der Gruppe G, Lieblings- Liebige, kampfflos ins Viertelfinale. Durch den Spielausfall kamen die lieblichen Hinterbänkler zu weniger Spielzeit. Schon in den Gruppenspielen wurden sie um ein Spiel gebracht, da Die OR-thodoxen am Tag vorher absagten. Gegen Run and Gun (Torsten Lang war zum 20.Mal dabei) und Schmuddelkinder konnten aber trotzdem fast alle Spieler punkten. Die "Renner" behielten gegen das "Schmuddelvolk" die Oberhand, scheiterten dann aber an den nur zu fünf (P.Aas, R.Bemmann, M.Jakob, J.Montag und Nina Lang) spielenden Animalen. Diese scheiterten im Viertelfinale dann nur knapp an HASSlers Freiwurfstärke in der letzten Spielminute (21:25). Ins zweite Viertelfinale im Bamberger Osten hatte sich ja der Jubilar Die Peripheren gekämpft. Dort hatten die Mannen um Rainer Schabacker gegen die ausgeruhten



Überprüfung der korrekten Kleiderordnung: Wolfgang Goppert mit Angelika Eckert.

und fast 30 Jahre jüngeren Liebigen keine Chance. Bitterer als die 23:46-Niederlage war der zweite Achillessehnenriss von Helmut Wittmann, der somit in der letzten Spielminute bei seiner 25.Teilnahme für immer Abschied nahm. Am Georgendamm kam Haferkorn's Finest zu einem ungefährdeten 38:27 gegen Optische Täuschungen. Für Airich standen jetzt nur noch ganz harte Brocken im Weg zum Finale. Gegen 7 and a half Men kam man zu einem überraschend klaren 40:31-Erfolg. Jörg Dippold (18 Punkte) erhielt nur Unterstützung von Louis Feistkorn (10 Punkte). Die ausgeglichen besetzte Dinkel-Truppe konnte es sich sogar leisten, dass Konstantin Firlus in diesem Spiel überhaupt nicht zum Zuge kam. Erstaunlich zu registrieren ist die Tatsache, dass die drei jüngsten Mannschaften allesamt bereits nach der Vorrunde ihre Sachen packen mussten.



v.li.: Airich - 7 and a half MEN 40:31: Andreas Ziegmann kämpft sich durch Louis Feistkorn und Sebastian Kohn. Louis Feistkorn zieht an Max Neundorfer vorbei. Stefan Dinkel. Zweimal Jörg Dippold gegen Konstantin Firlus.

Nach einer schnellen 6:0-Führung liefen Haferkorn's Finest im ersten Halbfinale ab der 4.Minute den Lieblings-Liebigen immer hinterher. Zwar blieb das Spiel bis zum 42:38-Endstand eng, einen Führungswechsel gab es aber nicht mehr. Nach ihrem sechsten Spiel hatte Nik Kocina insgesamt 95 Punkte erzielt und war somit Turniertopsorer. Ein überraschender Max Neundorfer führte Airich ins Finale. 27 Punkte steuerte er zum 56:45-Sieg gegen HASSler bei. Doch auch der Rest der ersten Fünf hinterließ einen bärenstarken Eindruck. Schon zur Pause lag man 31:18 in Front. Beim Gegner fielen nur Kevin Eichelsdörfer (19 P.) und Thomas Zenkel (23 P.) positiv auf.



v.li.: Liebling-Liebige - Haferkorn's Finest 42:38: Christopher Neudecker gegen Johannes Müller. Patrick Bastian fischt sich einen Rebound. Zweimal Nik Kocina gegen Johannes Müller (und Uli Hirnke-15). Airich - HASSler 56:45: Thomas Zenkel schneller als Konstantin Firlus, Max Neundorfer (12) und Patrick Wagner (1). Stefan Stelzer wird von Max Neundorfer geblockt.



Rudy Lorber gegen Bernd Zuber.

v.li.: Hansi Burger gegen Alt-OB Herbert Lauer. Thomas Lips weder von Peter Heyer, noch von Roland Back (9) und Robert Heckel zu stoppen.



Dunking-Premiere beim Einlagespiel: Peter Heyer.

v.re.: Trotzdem überlegen: Hansi Burger nimmt unter Aufsicht von Reinhold Eckert Peter Heyer den Ball ab. Bernd Zuber auf dem Weg zum Korb.

Erstmals in seinem ereignisreichen (Sportler-) Leben konnte Turniervater Bert Peßler, der vor gut einer Woche seinen 90. Geburtstag feierte, als Ehrengast ganz entspannt dem traditionsreichen TREFFEN mit über 300 Teilnehmern in der Oddset Sports Lounge der Brose-Arena beiwohnen. Im Vorjahr hatte er als Gründer dieser Großveranstaltung nach 55 Jahren das Amt als Turnier-Chef niedergelegt. Heuer bekam Peßler als Präsent für seinen „Runden“ von seinen „Haferkörnern“ ein Notebook geschenkt – der emotionale Höhepunkt des Abends. Natürlich wurde an Bewährtem festgehalten: Die Ehrungen sind immer noch eine Auszeichnung der besonderen Art, die einerseits viel Statistkarbeit erfordert, andererseits aber auch dem Turnier eine ganz spezielle Note verleiht. Neben den schon erwähnten Jubiläen der aktiven Teilnehmer wurde Heinz Dobrzanski, der als Mitarbeiter und Schiedsrichter zum 40. Mal dabei war, sowie Roland Back und Georg Zenk für 30 Jahre als Schiedsrichter geehrt. Den krönenden Abschluss des offiziellen Teils bildeten traditionell die Vorstellungen des Neulings und der Sieger. Während die jungen Ali Kaba's Räuber auf dem Spielfeld zuvor noch Lehrgeld zahlen mussten, präsentierten sie sich auf der Bühne mit ihrer medialen Präsentation in Hochform und wurden begeistert in den Kreis der Haferkorn-Familie aufgenommen.

Reinhold Eckert ehrt Schiedsrichter und Mitarbeiter Heinz Dobrzanski für 40 Teilnahmen.





Bert PeBler mit DG-Schulleiterin Brigitte Cleary noch ganz locker im Gespräch beim TREFFEN, bevor ihn bei der Übergabe seines Geburtstagsgeschenks seiner Haferkörner (ein Laptop) "der Schlag trifft."

Gesamtpunktzahl im Turnier	2968
Punkte pro Spiel im Schnitt	53,00
Positivstes Korbverhältnis	Die Rüftl +87
Die meisten Punkte eines Spiels	Liebings-Liebige 56 (-Run and Gun 40)
	Airich 56 (-HASSler 45)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Die Rüftl 21,75
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	101 (Airich - HASSler 56:45)
Die meisten Punkte im Schnitt	Liebings-Liebige 47,60
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Die Rüftl 15,75
Die meisten Punkte des Turniers	Airich 280
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Back-Bier-Boys 60

Anzahl der Spiele	56 +1
Höchster Sieg	Die Rüftl - Übliche Verdächtige 49:4 (+45)
Negativstes Korbverhältnis	Die Aasgeier-69
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Übliche Verdächtige 4 (-Die Rüftl 49)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Die Aasgeier -34,50
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	22 (Die Ausgekugelten - Back-Bier-Boys 15:7)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Aireußler 9,67
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Die Aasgeier 47,00
Die wenigsten Punkte des Turniers	Die Aasgeier 25
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Airich 208



v.li.: Faire Verlierer: Liebings-Liebige. Stefan Dinkel nimmt von OStDin Cleary die Silberschale entgegen und präsentiert sie seinem begeisterten Team. Am Abend tröstet er nochmals den "Freiverwerfer" Christoph Höning. Weniger Trost brauchen Vater Martin Höning und seine Peripheren Kumpare Angelika Eckert und Rainer Schabacker, bei denen sich Datzerrä Jürgen Grampp zum Gespräch einfindet.

Das Finale



Das echte Finale fügte sich nahtlos ans Einlagenspiel an, was den Spannungsbogen betrifft. Dass Airich nach einem der spannendsten und hochklassigsten Endspiele in der langen Turniergegeschichte - einem 49:48-Herzschlagfinale gegen Liebings-Liebige - am Abend aus den Händen von DG-Schulleiterin Brigitte Cleary die begehrte Silberschale überreicht bekamen, dafür benötigten sie auch das notwendige Quäntchen Glück. Der unterlegene Finalist vergab exakt mit Ende der Spielzeit zwei Freiwürfe und machte dadurch den zweiten Airich-Turniersieg perfekt. Gut eine Minute vor Spielende führte der spätere Sieger mit 47:43. Max Neundorfer war bei Airich unter dem Korb eine Klasse für sich und Patrick Wagner steuerte Mitte des zweiten Abschnitts sieben Punkte in Folge bei. Doch Maximilian Montag und ein Dreier von Patrick Bastian sorgten für den nächsten Führungswechsel zu Gunsten von Liebings-Liebige. Letztlich blieb es Airich-Spielführer Stefan Dinkel vorbehalten, nervenstark von der Freiwurflinie die entscheidenden Punkte zum 49:48-Endstand zu erzielen. Der letzte Angriff der Liebings-Liebige endete damit, dass Christoph Höning bei einem kraftvollen Durchzieher in der Korbaktion gefoult wurde. Statt zum Matchwinner wurde er aber zum Pechvogel: Beide Freiwürfe prallten vom hinteren Ringende ins Feld. Aus, vorbei -tragisch, aber wahr. Bei der Siegerehrung gab es eine doppelte Premiere: Erstmals überreichte die neue DG-Schulleiterin Brigitte Cleary zusammen mit PeBler-Nachfolger Bertram Wagner die begehrte Silberschale. Das 56. Klaus Haferkorn-Gedächtnisturnier des DG und CG hat mit dem OR-Meister von 2006 Airich einen würdigen neuen Titelträger, denn die Mannen um Spielführer Stefan Dinkel schalteten im Viertel- und Halbfinale mit 7 and a half MEN und HASSler die Finalisten des Vorjahres aus, profitierten aber auch vom Fehlen Dirk Dippolds, der nach Liebings-Liebigen Halbfinalerfolg zum Traininig des Pro-A-Ligisten Baunach musste.



Zum zweitenmal das Sieger-Team:
Airich
v.li.: Zweimal C.Höning gegen K.Firlus.
P.Wagner (1) gegen M.Montag.
U.Hirmke gegen A.Ziegmann. Jubel
von M.Karl, P.Wagner, A.Ziegmann,
K.Firlus und S.Dinkel.
unten: Johannes Müller gegen
Andreas Ziegmann (8) und Max
Neundorfer.
Stefan Dinkel gegen Uli Hirmke.



Finale: Georgendamm -Hauptspielfeld (2x10min.)

Liebings-Liebige - Airich 48 : 49

Liebings-Liebige				Airich			
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er Fouls
Müller, Johannes	16	1/2	1 3	Dinkel, Stefan	5	2/2	1 1
Bastian, Patrick	9		3 3	Eckert, Helena			
Glas, Maximilian			1 1	Firlus, Konstantin	8	0/2	3
Hirmke, Ulrich	12		2 1	Karl, Matthias			
Höning, Christoph	7	1/4	1 1	Kloos, Tobias			
John, Randy				Lang, Christian			
Montag, Maximilian	4		2 2	Meixner, Benedikt			
Rott, Michael			1 1	Neundorfer, Max	20	2/3	2
Schubert, Maximilian				Wagner, Patrick	12	1/5	1
				Weißbrodt, Sebastian			
				Ziegmann, Andreas	4		3
Gesamt	48	2/6	6 12	Gesamt	49	5/12	4 7



Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Die Peripheren	276: 72	6450:4918
2.	Bollwerk 77	202:108	5099:4517
3.	Die Extremen	160: 62	4158:3451
4.	Morbus Schlatter	150: 70	3089:2485
5.	The Undunkables	146: 72	3452:3021
6.	Aireußer	146:124	4046:3927
7.	Kuffekl GmbH	132:118	3863:3610
8.	Animale-Rationale	126: 42	2892:2211
9.	Dribble-Troubles	124: 52	2692:2037
10.	Ruckerer	105:157	3229:3485
11.	Die Rüftl	96: 42	2242:1652
12.	Optische Täuschungen	94: 34	1958:1416
13.	Run and Gun	94: 70	2255:1942
14.	Die Sanguiniker	91:109	3036:3092
15.	Zwergenaufstand	90: 72	2383:2248
16.	Die Aasgeier	89:159	3303:3734
17.	Airich	82: 14	1680:1300
18.	Die Peristaltiker	82: 56	2378:2228
19.	Die Obergärigen	80: 92	2141:2205
20.	SDI 85	78: 98	2461:2307
21.	Pharisäer	78:116	2518:3006
22.	Haferkorn's Finest	74: 18	1710:1177
23.	Die DR-thodoxen	74: 36	1441:1214
24.	Liebings-Liebige	72: 10	1473:1087
25.	Die Ausgekugelten	72:136	2616:3206
26.	Die Simulanten	70:108	2015:2227
27.	Anarchisten	66: 54	1476:1532
28.	Adam & Eva	68: 86	2086:2420
29.	Das Fähnlein	64: 80	1942:1971
30.	Anabole Steroide	62:108	1813:2013
31.	Datzerä	61:169	2428:3418
32.	Die Immermüden	58: 16	959:722
33.	Die ACn	56: 90	1934:2355
34.	Die Cholерiker	51:103	2143:2377
35.	HASSler	50: 10	984:703
36.	bad hairdo ballers	48: 36	1220:1037
37.	Der Knurps	47:165	2591:3489
38.	Schmuddelkinder	46: 38	1029:1056
39.	Die Bierologen	46: 74	1312:1389
40.	Die Claviatoren	38: 80	1182:1411
41.	dei Muddä	36: 40	901:841
42.	Houseparty	34: 18	600:610
43.	7 and a half MEN	32: 10	728:553
44.	Die Bottles	26: 44	860:1119
45.	Die Heinzen	26: 74	1037:1442
46.	Die Leibhaftigen	25:191	1908:3378
47.	Die Gerechten	24: 32	503:499
48.	Murmulatoren	22: 60	766:1042
49.	Bock-Bier-Boys	18: 76	982:1313
50.	Ameisenhaufen	18:130	1422:2433
51.	Oldtimers	15: 47	483:703
52.	Übliche Verdächtige	14: 10	282:260
53.	Flying Hähla	8: 6	168:160
54.	Ali Kaba's Räuber	2: 4	52:73
55.	Veteranen	0: 46	216:565

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	158	2087
2.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	162	1572
3.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	1516
4.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	1423
5.	Gradl, Christoph	The Undunkables	93	1368
6.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	166	1244
7.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	155	1124
8.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	107	1034
9.	Wagner, Bertram	Aireußer	124	997
10.	Ludwig, Michael	Die Rüftl	69	969
	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	70	969
12.	Fricke, Walther	Die Extremen	111	953
13.	Kühhorn, Ingmar	The Undunkables	88	928
14.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	129	912
15.	Heckel, Robert	Aireußer	129	908
16.	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	115	905
17.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die ACn	69	901
	Lang, Werner	Die Simulanten	83	901
19.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	73	894
20.	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	88	887
	Heckl, Hendryk	Die Extremen	105	887
22.	Drewniak, Matthias	SDI 85	88	879
23.	Sieben, Christoph	Die Rüftl	68	870
24.	Dorberth, Rainer	Die Obergärigen	69	865
25.	Witan, Reinhold	Der Knurps	106	861
26.	Pehle, Detlev	Der Knurps	106	856
27.	Saltberg, Gerald	Aireußer	93	835
28.	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	88	828
29.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	126	825
30.	Vornlocher, Hans-Ludwig	SDI 85	78	823
31.	Bauer, Andreas	Pharisäer	94	812
32.	Adam, Dieter	Das Fähnlein	68	802
33.	Goppert, Anton	Aireußer	90	801
34.	Burger, Hans-Peter	Die Obergärigen	86	774
35.	Dusold, Gerald	Bollwerk 77	134	757
36.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	750
37.	Aas, Philipp	Animale-Rationale	79	729
	Höbler, Christof	Morbus Schlatter	99	729
39.	Wunder, Georg	Die Ausgekugelten	91	726
	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	124	723
41.	Schmitt, Andreas	Zwergenaufstand	73	684
42.	Groh, Klaus	Kuffekl GmbH	123	669
43.	Kratzert, Rolf	Kuffekl GmbH	108	659
44.	Göttler, Gerhard	Bollwerk 77	150	644
45.	Wagner, Eugen	Die Cholерiker	62	635
46.	Lorber, Ingo	Run and Gun	80	633
47.	Vogt, Stefan	Anabole Steroide	76	601
48.	Weber, Jürgen	Die Sanguiniker	100	599
49.	Fuchs, Stefan	Die Claviatoren	53	593
50.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	107	591
51.	Bemmann, Ralph	Animale-Rationale	84	583
52.	Burkard, Gerhard	Die ACn	71	574
53.	Dotter, Hans	Die ACn	65	570
54.	Eckert, Reinhold	Kuffekl GmbH	125	569
55.	Aas, Christoph	Optische Täuschungen	54	553



Zwar konnte Kevin Eichelsdörfer mit HASSler nicht den Titel verteidigen, aber sie führen ihren 25. Sieg ein.



30 Teilnahmen für Pharisäer und Gerald Kappler (mit Andi Bauer). Da gab es Applaus von Boris Vormann, der kein Team zusammenbrachte.



Dass Karl Ranftl etwas von seinem Bier abgibt kann Christof Höbler vergessen. Dafür siegten Morbus Schlatter zum 75. Mal in einem Spiel.



dei Muddä's Teamfoto zur 10. Teilnahme wurde schlichtweg vergessen. Sorry!!!



35 Teilnahmen feierte das Topsteam Die Peripheren. unten v.li.: Sie übertrafen in diesem Turnier alle die 500-Punkte-Marke: Philipp Hofmann - bad hairdo ballers- 511 Alexander Koch - Adam & Eva- 510 Martin Hönig - Die Peripheren- 512 Christoph Aas - Optische Täuschungen- 553 und Martin Jakob - Animale-Rationale- 533.

